

Der Duft der Provence

-ein Reisebericht von Ira-Angelina Mielck-

Die Farbe lila- duftende Lavendelfelder gehören ebenso zur Provence, wie Weinstöcke, Sonnenblumen- und Olivenplantagen. Die Farben dieser einmaligen Landschaft haben Maler wie van Gogh und Cezanne schon früh angezogen.

Unsere Reise beginnt mit dem Flug nach Marseille und der Weiterfahrt in unser hübsches kleines Hotel direkt vor den Toren von Avignon. Einige Gäste kühlen sich erst mal im Pool ab- denn dieser Tag steht zur freien Verfügung.

Am folgenden Tag beginnen wir unsere Tour mit Avignon, deren Brücke St. Benezet durch das Lied „Sur le pont d'Avignon“ weltberühmt wurde. Eine schöne Stadt an der Rhone, die durch ihre erhaltene Stadtmauer und den berühmten Papstpalast geprägt ist.

In den folgenden Tagen erhielten die Teilnehmer viel Hintergrundwissen über weitere Kulturstädte mit römischer Vergangenheit, wie Arles(Arena), Marseille(Basilika Notre Dames de la Garde), Nimes(Amphitheater) und Orange(monumentaler Triumphbogen).

Staunen durften wir an der Pont du Gard- 50 Meter türmen sich die Arkaden des höchsten Aquädukts der Antike -heute Weltkulturerbe-auf.

Einen Kontrast hierzu bildete die malerische Landschaft mit kleinen Städtchen und uralten Bergdörfern, wie z.B. St.Remy oder Les Baux-de-Provence, welches zu den schönsten Dörfern Frankreichs gehört. Hier genossen die Teilnehmer den grandiosen Panoramablick.

Ein Abstecher in die Camargue führte uns vorbei an den weltberühmten weißen Pferden und den hochdotierten schwarzen Stieren in den berühmten Wallfahrtsort Les-Saintes-Maries-de-la-Mer. Mittagspause auf der Strandpromenade im Sonnenschein- wer wollte, ging am Strand baden. Bekannt wurde die Camargue auch durch ihre Salinen und der Gewinnung des Salzes „Fleur de Sel“- ein rosa Farbenspiel in der Abendsonne. Rosa sind auch die Flamingos, die hier knietief im Sumpf stehen ,um mit ihren Schnäbeln den Salzwasserschlamm zu filtern.

Eine Bootsfahrt genossen die Teilnehmer bei einem „Tag am Meer“-ein schöner Kontrast zum Inland. Von Cassis startete der Ausflug zu den „Calanques“- ein Muß für jeden Besucher der Provence. Wildromantische Buchten, die teilweise wie Fjorde tief ins Land hineingehen, werden überragt von riesigen steilen, weißen Felswänden vor dem Hintergrund des strahlend blauen Himmels. Das Wetter meinte es gut mit uns –die ganze Woche hatten wir strahlenden Sonnenschein.

Ein Gaumengenuss der besonderen Art erwartete die Teilnehmer in der Region von Vaucluse-im Garten Frankreichs. Es ging zur Wein- und Schokoladenprobe in die beste Weingegend der Provence-Chateauneuf du Pape. Hier gedeihen die exquisitesten und teuersten Weine dank eines besonderen Kieselsteinbodens. Die Kombination von hochwertigem Wein mit purer Schokolade hat sich zu einem verführerischen Duo entwickelt- köstlich!

Ein Blick von der alten Ruine aus zeigt die ganze Schönheit dieser Gegend.

Der letzte Tag begann mit dem Besuch des Klosters Senanque. Diese imposante und weltberühmte Zisterzienserabtei liegt in einem malerischen Tal inmitten ausgedehnter Lavendelfelder. Weiterfahrt an duftenden und blühenden Lavendelplantagen vorbei am hübschen Städtchen Gordes ,bis nach Roussillon. Ein Spaziergang durch die Ockerbrüche war heiß, aber beeindruckend und erinnerte fast an einen amerikanischen Canyon.Bizarre Felsformationen aus Sandstein und das Farbenspiel von grellem Safrangelb bis hin zu sattem Weinrot, waren den Schweiß wert.

Mit dem Lavendelmuseum in Coustellet und vielen interessanten Informationen über den Anbau und Weiterverarbeitung der Pflanze endet der Tag und auch diese schöne einwöchige Reise. Noch einmal das ausgezeichnete französische Essen und einen Pastis (anishaltiger Likör) in unserem Hotel genießen und dann heißt es Abschied nehmen....

Die besten Tipps und Informationen über die Provence erhalten Sie im Reise-Centrum Mielck
Tel.:04105 84033

